

Nordlicht

Pfarrei-Magazin | Ausgabe Nr. 77



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln

**JUNI
JULI
AUGUST**

2025



Inhalt

Inhalt	2	
Willkommen	3	Bleibt alles anders?
Ein paar Worte zum Titelbild	5	
Pilgern	8	Pilgern als Weg und Wallfahrt
	11	Kennen Sie ...
		... einen Menschen der pilgert?
Pfarrei	14	Auf dem Weg zur Firmung ...
	16	Alpha 25
	17	Sommerfest St. Christophorus
	18	Frisch, klar, einladend – unsere neue Website ...
Orte kirchlichen Lebens	19	Allgemeine Soziale Beratung
	20	Adressen
	22	40 Jahre Kita St. Clara
	23	Kita St. Clara – Wir haben freie Plätze!
	24	CARIsatt – Nachbarschaftstreff in Neukölln
Liturgischer Kalender	25	Juni/Juli/August 2025
Glaube	29	Gebetsmeinung des Papstes
	30	Pallottinisches Pfingsttreffen
	31	Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag
	32	Zu Gast bei Geschwistern
	33	Ein Erfahrungsbericht...
	35	Kolping in Neukölln
Gemeinschaft erleben	36	Gruppen & Kreise/Hauskirche/Kathoccino/C&A
		Meditationsdienste/Exerzitien im Alltag/
		Ökumene/Besuchsdienste/Kirchenreinigung/
		Gemeinde-Café
Vereine & Verbände/ Musik/ Gremien	38	
Solidarisch & sozial/ Gottesdienstvorbereitung	39	
Junge Erwachsene	40	Holy Hour
Kinder	41	Katholische Kitas in Nord-Neukölln
	42	Kindergruppen/MinistrantInnen/Mädelsgruppe
	43	Fronleichnam/Hör mal den Sommer
	44	Erstkommunion – Einladung 2025/2026
	46	Herzenssache – Die Psalmen-RKW
Prävention	48	Kontakte
Gottesdienste	50	
Adressen	51	

IMPRESSUM DES PFARRBRIEFES: **Herausgeber** Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln • **Redaktionsteam** Heike Esser, Heike Jüngling, Ulrich Kotzur (V.i.S.d.P.), Agnes-Maria Streich • **Gestaltung** Christina Kaminski • **Druck** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen • Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Wir gendern mit dem Binnen-I. Der Redaktion liegt die Abdruckerlaubnis für Texte und Illustrationen vor. E-Mail: redaktion@hl3k.de • **Ausgabe 78:** September/Oktober/November 2025 • Redaktionschluss bis **10.07.2025** • Auflage: 1.000 gedruckt auf Umweltschutzpapier

Bleibt alles anders?

„Bleibt alles anders“ hieß das 1998 erschienene zehnte Studioalbum von Herbert Grönemeyer. Ich arbeitete zu dieser Zeit an der Uni Trier und hatte engen Kontakt zur katholischen Hochschulgemeinde zu deren auch Pfarrer Benedikt Welter, seit 2016 „Wort zum Sonntag“-Sprecher, gehörte.

Benedikt erwies sich als Fan des Albentitel-songs. In einer Predigt sagte er, dass er diesen Titel nicht als Frage, sondern als Aussage verstehe.

Als Germanist litt ich wegen dieser eigenwilligen Satzbau-Theorie unter sich schmerzhaft aufwärts biegenden Zehennägeln. Und als Mensch, der auf das eigentlich Gemeinte hörte?

Dass wir allesamt Gewohnheitstiere sind, ist unbestreitbar. Selbst die Agilsten haben ihr persönliches Refugium, sei es geistig oder materiell. Jesus weiß das und sagt es einem, der ihm nachfolgen will, direkt ins Gesicht: Er, der Menschensohn, hat und braucht keinen Rückzugsort – außer für das Gebet (vergleiche Lk 9, 57–58). Hand aufs Herz: Wer von uns nutzt seine vier Wände oder die Laube vor allem für die Zwiesprache mit Gott?

Wie gut, dass dieser Austausch nicht durch unsere materiellen Rahmenbedingungen begrenzt wird. Sonst hätten viele aus ganz unterschiedlichen Gründen keine Chance, die Frohe Botschaft wahrzunehmen. Aber, Moment mal, weil die so selten ankommt: Gibt es da ein



Foto: privat

anderes Hindernis? Evangelium ist für immer mehr NeuköllnerInnen buchstäblich wie im übertragenen Sinne ein Fremdwort. Und das liegt nicht an schwierigen Wohnungsverhältnissen oder anderen wirtschaftlichen Nöten.

Jesus schickte seine Apostel – die Schrift nennt nur Männer, aber das will nichts heißen – in die Dörfer, nicht in herrschaftliche Häuser oder zu Würdenträgern. Auch außerhalb der „rechtgläubigen“ Regionen hat sein Wort Gewicht. Die gemeinsame Kernaussage für alle: Kehrt um. Modern ausgedrückt vielleicht: Werdet anders?

Keine Frage, Herbert hieß damals kein Jünger mit Vornamen. Der Sänger bekennt sich zu keiner Kirche. Er glaube an Gott, sagte er 2007 der Deutschen Presseagentur. Sein

Willkommen

Glaube sei aber nicht kirchlich, sondern moralisch orientiert.

Kein schlechter Ansatz mit Blick auf die Zustände, die auch vor knapp 20 Jahren nicht durch die Bank zum Jubeln waren. Die Frohe Botschaft zu überbringen, das ist dann eben doch nicht allen in gleicher Weise anvertraut.

Ich tue mich nach wie vor schwer mit dem „Bleibt alles anders“ ohne Fragezeichen. So wie mit manch anderer Textzeile des von mir sehr geschätzten Songwriters aus Göttingen – nicht Bochum! Anders als er weiß ich mich in eine Gemeinschaft eingebunden, die mit

problematischen Traditionen, himmelschreienden Skandalen und weniger dramatischen Reibereien kämpft.

Zum Gesamtbild gehört aber eben auch die Frohe Botschaft. Sie bleibt immer unverändert in ihrer Zusage. Die, denen wir sie nahebringen wollen, bleiben immer anders.

Thorsten Steinhoff

In diesem Sinne wünscht auch die Redaktion Ihnen ein frohes Pfingstfest mit anderen und bleibenden Hl.-Geist-Momenten.

radio horeb
Leben mit Gott



Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

So erreichen Sie uns:

Hörservice:

Dorf 6
87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
info@horeb.org

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

www.horeb.org



Satellit



Internet



App



Alexa



Kabel



Ein paar Worte zum Titelbild

Sie sehen unsere neue Fahrradwerkstatt auf dem Gemeindegelände von St. Anna in der Frauenlobstraße.

Das Wetter lädt in diesen Tagen zum Radeln ein. Ich selbst fahre täglich von Lichtenrade aus nach Neukölln an Autostaus zügig vorbei und beschäftige mich mit BVG-Streiks nur in Zusammenhang mit dem Schulweg meiner Tochter.

Bei so regem Gebrauch des Rades – oder weil es sehr lange nur im Schuppen oder Keller stand – muss ab und zu mal etwas daran repariert oder erneuert werden. Vielleicht braucht das Kind inzwischen ein größeres Fahrrad oder die Beine können nicht mehr so schwungvoll über die Mittelstange geworfen werden und es bedarf eines neuen Rades mit tieferem Einstieg.

Als mir vor fünf Jahren in Wilmersdorf mein Rad gestohlen worden ist, da schaute ich ihm sehr wehmütig hinterher: Lange hatte es mir gedient, viel bin ich damit gefahren; ich hatte mich sehr daran gewöhnt. Am schlimmsten war es zu ertragen, dass ich – als Vielfahrerin – nun eine Zeit lang ganz ohne Rad dastand. Ich musste mich komplett umorientieren, auf die BVG und auf Fußwege. Die schweren Lasten mussten nun auf dem Rücken transportiert werden, statt bequem in den Fahrradtaschen. Nervig!

Umso mehr genoss ich alsbald mein neues Rad: Aufgrund meiner ständigen und weiten Wege entschied ich mich für ein E-Bike. „Ich werde ja künftig auch nicht jünger“, flachte ich mit dem Fahrradhändler. Es dauerte nur wenige Tage, bis ich mir die Vorzüge des



Foto: Heike Jüngling

neuen Drahtesels zur Gewohnheit gemacht hatte und nicht mehr missen wollte. –

„Darauf einlassen“ war das Zauberwort.

Zu dem Zeitpunkt, als ich mich mit diesem Artikel für das neue Nordlicht beschäftigte, ließ Papst Franziskus seine Osterpredigt verlesen. Mehrfach betonte er darin: *„Wir müssen uns in Bewegung setzen, hinausgehen ... ihn (Gott) in unserem Alltag suchen, überall, außer in jenem Grab.“* Somit ist Christus nicht da zu finden, wo Verharren, Stillstand und Tod herrschen. Vielmehr *„verbirgt und offenbart (er) sich auch heute noch in den Schwestern und Brüdern, denen wir auf dem Weg begegnen.“* Franziskus sagt: *„Ostern lässt uns in Bewegung geraten, es bringt uns zum Laufen wie Maria von Magdala.“*

In unserer Pfarrei Heilige Drei Könige wird es teilweise auch etwas ungemütlicher: Gewohntes geht verloren, wir müssen uns auf Neues einlassen, aus der Komfortzone aufbrechen – und erahnen dessen Vorzüge leider noch nicht.

Unsere Gemeinden sind dabei sich stark zu verändern. Die Veranstaltungen der Immobilienentwicklungsgruppe der Hl3Könige zeigen

Ein paar Worte zum Titelbild

es in diesen Monaten auf: Das Erzbistum bereitet sich auf schwindende Kirchensteuereinnahmen und Mitgliederzahlen vor. Die Zahlen der GottesdienstbesucherInnen geht stetig zurück. Ehrenamtliche zu finden, die Gewohntes aufrechterhalten, ist in Teilen unmöglich geworden. Personal wird rar. Es wird höchste Zeit sich Gedanken zu machen, was uns am „neuen Fahrrad“ – also der Gemeinde künftig – wichtig ist. Worauf legen wir Wert, was ist leistbar? Finanziell, personell, kräftemäßig? Wir müssen uns eingestehen: Wo bekomme ich das Bein nicht mehr schmerzfrei über die Mittelstange? Genauso aber dürfen wir uns auf ein anderes Rad freuen – mit modernerer Farbe, vielleicht passender, mit neuer Gangschaltung? Ist es Zeit für Neues? Was gibt der Geldbeutel her? Wir groß sollte der Fahrradrahmen optimalerweise sein? Für welche Art von Wegstrecken und Entfernungen muss es geeignet sein? Was ist zu schaffen?

„Darauf einlassen“ wird das Zauberwort sein.

Auf den pfingstlichen Geist zu vertrauen, der vor rund 2000 Jahren die JüngerInnen in Bewegung brachte – und sie hinausführte aus ihrem Versteck, aus ihrer Dunkelheit, ihrer Angst und Depression. Sie ahnten nicht, worauf sie sich einließen, was kommen würde. Doch sie gingen los, liefen hinaus zu den Menschen. Die Folge ist: Wir, heute und hier, dürfen von Gottes Wort und Tat erfahren, dürfen durch die Frohe Botschaft Befreiung erleben. Wir dürfen uns in diesem Vertrauen einüben und davon erzählen. Wir dürfen das neue Rad ausprobieren und schauen, wie es passt. Nicht jedes Rad passt allen, das ist of-

fenkundig. Es wird zahlreicher Kompromisse bedürfen. Doch die Gemeinde, die Gruppe, die gleichzeitig für „alle“ passt – die gab es auch bisher nirgendwo. Zugleich können wir uns hier in Nord-Neukölln doch glücklich schätzen, da wir ein Zusammenschluss recht unterschiedlicher Gemeinden sind. Dadurch ist eine tolle Vielfalt geboten: Ob mehr Kultur, Familien, Senioren, Singles, Musik, Tradition, Freigeist, alternative Entwicklungen, neue Aufbrüche, soziales Engagement – eigentlich kann ein:e Suchende:r hier eine Menge finden.

Franziskus bezeichnete es so: *„... hierin liegt die größte Hoffnung unseres Lebens: Wir können uns (...) an Christus klammern, weil er den Tod besiegt hat, weil er unsere Dunkelheiten besiegt und die Finsternis der Welt besiegen wird, damit wir für immer mit ihm in Freude leben können. (...) Wir eilen also schnellen Schrittes Christus entgegen, wie Maria Magdalena, ...“* Und weiter: *„Das Heilige Jahr ruft uns auf, das Geschenk dieser Hoffnung in uns zu erneuern, ihr unsere Leiden und Sorgen zu überlassen, die Menschen, denen wir auf unserem Weg begegnen, mit dieser Hoffnung anzustecken, und ihr die Zukunft unseres Lebens (...) anzuvertrauen.“*

Manchmal heißt es: Aus Alt mach Neu. Gerade in einer Fahrradwerkstatt. Doch in jedem Fall bedarf es des genauen Hinsehens, einer gewissen Fachkundigkeit, passenden Werkzeugs und den Mut, sich auf Ungewohntes einzulassen. Weil das Alte unter Umständen ausgedient hat. Das Alte ist keineswegs schlecht – hat es doch bis hierhin mitunter gehalten und getragen. Aber jetzt ist eventuell ein neues Teil vonnöten. Um wieder voran-

Ein paar Worte zum Titelbild

zukommen. Um sich erneut auf den Weg zu machen – zu den Menschen.

Hier möchte ich Papst Franziskus nochmals aus seiner Osterpredigt zitieren: *„Herr, an diesem Fest bitten wir dich um diese Gabe: dass auch wir neu werden, um dieses fortwährende Neue zu erleben. Befreie uns, o Gott, von dem traurigen Staub der Gewohnheit, der Müdigkeit und der Ermüchterung; schenke uns die Freude, jeden Morgen mit staunenden Augen aufzuwachen, damit wir die neuen Farben dieses Morgens sehen (...). Alles ist neu, Herr, und nichts wiederholt sich, nichts ist alt.“*

(A. Zarri, Quasi una preghiera)

Dank sei Gott für diesen Papst. Ruhe er in Frieden. Franziskus ließ sich darauf ein: Er ließ alles Irdische los und machte sich am Ostermontag gemeinsam mit den zwei Jüngern nach Emmaus auf den Weg, auf den Weg heim, zum Herrn.

Bitte, Vater im Himmel, nimm ihn auf in dein Reich und leite du unseren neuen Papst mit vergleichbarer Zuversicht, mit ähnlicher Hoffnung und Liebe zu den Menschen, zur Natur. Sowie auch uns in unsere neue Pfarrei-Zukunft.

„Darauf einlassen“ ist das Zauberwort.

Heike Jüngling, GR in St. Richard



Foto: Dominik-Schaack. In: Pfarrbriefservice.de

Pilgern als Weg und Wallfahrt Ausblick auf den Sommer 2025



Pilgern ist ein altes Wort, wenn es schon in einem Psalm zu lesen ist. „*Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“ (Ps 122, 1).*

Dieses Jahr hat das Pilgern ein Jubiläum. 2025 ist ein heiliges Jahr. Das heilige Jahr (lateinisch: annus sanctus) oder Jubeljahr (lateinisch: annus jubilaeus) ist ein besonderes Ereignis in der katholischen Kirche und wird alle 25 Jahre gefeiert. Ziel des Heiligen Jahres ist es, die Gläubigen zur Erneuerung ihres Glaubens und zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Gott aufzurufen.

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Papst Franziskus hat es ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Christinnen und Christen und alle Menschen guten Willens sollen wieder Hoffnung schöpfen können.

Was uns hilft, Hoffnung zu schöpfen, ist eine sehr persönliche Frage. Allgemein kann man sagen, der Mensch pilgert schon immer. Der Mensch in seiner jahrhundertelangen Geschichte ist als „homo viktor“ „ein Wanderer, dürstend nach neuen Horizonten und hungrig nach Frieden und Gerechtigkeit, auf der Suche nach Wahrheit, hoffend auf Liebe, offen für das Absolute und das Unendliche.“

Quelle: Pilgerfahrt zum großen Jubiläum, 24

Neue Horizonte, etwas, was unseren Durst nach Frieden und Gerechtigkeit stillt und die Erkenntnis, was Wahrheit und Liebe sind, kann man nur selber entdecken. Was dann das Label „Absolut“ oder „Unendlich“ bekommt, ist nur in Gemeinschaft zu erleben.

Ein einzelner Pilger wurde früher als Pilgersmann oder Pilgersfrau bezeichnet. „*Im Kirchenlatein bezeichnet Pelegrinus eine Person, die aus Glaubensgründen in die Fremde zieht, zumeist eine Wallfahrt zu einem Wallfahrtsort unternimmt, zu Fuß oder auch unter Verwendung eines Transportmittels.*“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Pilger>

Ein guter Ort, auf Menschen zu treffen, die auch nach Frieden und Gerechtigkeit streben, ist zum Beispiel auf einer Wallfahrt nach Alt-Buchhorst. Die **Familienwallfahrt** findet am **13. Juli 2025**, die **Seniorenwallfahrt** am **16. Juli 2025** im Christian-Schreiber-Haus statt. Eine Zeit im Christian-Schreiber-Haus zu verbringen, ermöglicht es, sich zu erholen, sich selbst zu begegnen und mit anderen auf eine neue Weise zusammen zu sein. Es gibt viel Platz für Naturerlebnisse, einen schönen Pilgerstempel im Pilgerbuch und ein Besuch in der Christkönig-Kapelle lohnt sich immer.

<https://www.christian-schreiber-haus.de>

Pilgern

Seit nunmehr 33 Jahren wird jeden ersten Donnerstag im Monat ein Wallfahrtsgottesdienst in der Gemeinde Maria Frieden gefeiert. Dort kann ab 16 Uhr gebeichtet werden. Um 17 Uhr wird in der Marienandacht der Rosenkranz gebetet und um 18 Uhr findet das feierliche Hochamt statt. Wer am **5. Juni, 3. Juli oder 7. August 2025** nach Maria Frieden in die Kaiserstraße 27/29, 12105 Berlin pilgern möchte, findet weitere Informationen über die Pfarrei Hl. Johannes XXIII Tempelhof-Buckow.

<https://www.hl-johannes23.de/wallfahrt>

Auch die **Marienwallfahrt** nach St. Maria Meeresstern Werder am **17. August 2025** ist ein Wallfahrtsereignis.

<https://www.allerheiligen.de/werder>

Nicht nur die neugotische Kirche, die 1906 geweiht wurde, mit ihrem 35 Meter hohem Kirchturm und dem spektakulären Blick vom Gemeindegarten auf die Havel sind Anlass und Grund, dorthin zu pilgern. Fahrt und Weg nach St. Maria Meeresstern Werder kann auch für ein bestimmtes Anliegen, zur geistlichen Vertiefung oder für einen besonderen Dank genutzt werden. Ob der Weg in die Uferstraße 9, 14542 Werder (Havel) oder das Ziel Maria Meeresstern rückblickend mehr im Vordergrund standen, ist das Abenteuer des Pilgerns.

Heike Esser

Nähere Infos zu den Orten mit Pilgerstempeln und Orten der Hoffnung im Erzbistum Berlin finden Sie unter:

www.erzbistumberlin.de/wir-sind/heiliges-jahr/



Foto: Theodor Wildschütte. In: Pfarrbriefservice.de

Pilgern

Gebet zum Heiligen Jahr

*Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.*

*Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.*

*Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.*

*Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.*

Amen

Papst Franziskus 2025

Pilgern



Kennen Sie einen Menschen der pilgert?



Heute stelle ich Ihnen Henricum vor. Henricum ist sein Name in lateinischer Sprache. Er ist 86 Jahre alt, lebt im schönen Franken, wo das Mittelalter, das Barock, eine umwerfende Natur und der fränkische Humor zuhause sind.

Henricum hat schwer gearbeitet, wie jeder Familienvater und jeder Mensch, der 1939 geboren wurde und miterlebte, wie Menschen mit großem Fanatismus eine Diktatur errichtet haben und mit ihren menschenverachtenden Zielen den Zweiten Weltkrieg begonnen haben. Wie Sie wissen, dauerte

dieser Krieg bis 1945. Da war er 6 Jahre alt. Wie die Welt für Kinder in dieser Zeit aussah, können alle Senioren beschreiben, die dabei waren.

Am 8. Mai 2025 haben wir die vollständige Kapitulation der deutschen Wehrmacht und damit den 80. Jahrestag des Kriegsendes gefeiert. Das war eine tiefe Zäsur. Ein Neuanfang, befreit von Krieg und Nationalsozialismus. Kinder und Familien starteten in eine neue Zeit, die geprägt war von der Erfahrung großen Leids durch 6 Jahre Krieg und Kampf um das Überleben.

Pilgern

Als viele Jahre später ein Kind von Henricum schwer erkrankt ist, entschied er, eine Wallfahrt zu machen, wenn das erkrankte Kind überlebt. Das große Glück, dass es nochmal gut ausgegangen ist, besiegelte Henricum mit einer Pilgerreise auf den Spuren des Apostels Jakobus nach Santiago in Spanien. Dort traf er einen Henricum aus Köln, der zu seinem Anliegen sagte: „Et hätt noch emmer joot jejange.“

Die Kraft des Apostels Jakobus zeigt sich in seinem Namen, der als „Gott möge schützen“ gedeutet wird, und in seinen Patronaten. Er ist Patron der Krieger, Arbeiter, Apotheker, Drogisten, Hutmacher, Wachszieher, Ketten schmiede, Pilger, des Wetters, der Äpfel, Feldfrüchte, von Spanien, Innsbruck und kann bei Rheumatismus helfen.

Menschen, die sich zu seinem Gedenken auf den Weg machen, haben entweder den ganzen Weg oder den Weg durch Spanien, mindestens aber die letzten 100 Kilometer der Strecke zu Fuß oder zu Pferd oder die letzten 200 Kilometer per Fahrrad zurückgelegt. Dies wird mit Stempeln von einzelnen Stationen in einem Pilgerausweis verzeichnet und berechtigt zur Nutzung der preisgünstigen Pilgerherbergen und zum Tragen der entsprechenden Abzeichen. In Santiago erhalten die Pilger eine Urkunde, die Compostela.

Als Henricum 2003 seine Compostela erhielt, waren über 74.000 Menschen aus allen Ländern der Erde registriert. 2004, im Heiligen Compostelanischen Jahr, kamen 179.932 und 2024 waren es 499.239 Pilgernde. Er hat zu-



Pilgern

gestimmt, dass die Urkunde hier im Pfarrbrief veröffentlicht werden darf. Mit Dank und guten Wünschen für den weiteren Weg für Henricum, alle die pilgern und alle, die guten Willens sind.

Was zudem Gründe für das Pilgern sein können beschreiben Fachleute und fassen zusammen: „*Letztendlich kann Pilgern eine tiefgreifende transformative Erfahrung sein, die den Pilger auf eine neue Ebene des Bewusstseins und der Spiritualität führt.*“

<https://deutschlandpilgert.de/pilgern>

Heike Esser

Fotos dazu alle von Heike Esser aufgenommen.



Auf dem Weg zur Firmung in der Pfarrei Hl. Drei Könige



Am 12. Juli ist es soweit: eine nächste Gruppe Jugendlicher feiert in der Kirche St. Christophorus ihre Firmung. Seit September 2024 bereiten sich die jungen Menschen als Gruppe sowie individuell als Einzelne auf die Feier dieses Sakramentes vor.

Der Firmweg, den unsere Pfarrei mit den Jugendlichen geht, möchte vor allem die Selbstverantwortlichkeit der Jugendlichen in der eigenen Glaubenspraxis herausstellen. So gibt es neben gemeinsamen Veranstaltungen wie dem Begrüßungstag, dem begehbaren Gottesdienst und der Versöhnungsfeier die Möglichkeit, sich individuell an unterschiedlichen Veranstaltungen innerhalb der Pfarrei zu beteiligen. Die Jugendlichen dürfen selbst entscheiden, was sie in ihrem Glaubensleben und im Glauben selbst (neu) entdecken wollen – ob das nun spirituelle, liturgische, caritative oder gemeinschaftliche Elemente sind.

Sie lernen damit nicht nur unterschiedlichste Formate praktizierten ChristInnenseins kennen, sondern können auf ihre Bedürfnisse angepasst an Einzelveranstaltungen der Pfarrei teilnehmen, mithelfen oder diese auch mitgestalten, z. B. bei der Wärmestube, dem Adventsmarkt, bei Familiengottesdiensten, etc.

Um die FirmbewerberInnen gut auf ihrem Weg zu begleiten, haben wir ihnen besonders die monatlich stattfindende Holy Hour ans Herz gelegt. Sie ist eine für Jugendliche und

junge Erwachsene zugeschnittene Einkehr, bei der sie einerseits spirituell neue Erfahrungen sammeln können, z. B. durch Lobpreis, Gebet oder Impuls. Andererseits bietet das Get-Together im Anschluss die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Essen in den Austausch – etwa über den eigenen Firmweg – zu treten oder Gleichaltrige kennenzulernen, die ebenso Interesse am Glauben haben.

Weitere Highlights, die insbesondere Gemeinschaftserfahrungen bei den Jugendlichen ermöglicht haben, sind die Firmfahrt nach Augsburg zum ZimZum-Festival oder Anfang Mai auf die Fazenda da Esperanca in Nauen oder der Alpha-Kurs gewesen.

Wir freuen uns auch darüber, dass Frau Dörr in der Kath. St.-Marien-Schule einen weiteren Firmkurs anbietet. Im Laufe des Jahres haben wir nicht nur bei unterschiedlichen Veranstaltungen Anknüpfungspunkte gefunden, sondern zudem Gemeinschaft unter den Jugendlichen ermöglichen können. Herzlichen Dank dafür!

Besonderer Dank gebührt den beiden FirmbegleiterInnen Benita und Nele, die letztes Jahr selbst den Weg zur Firmung beschritten haben und in diesem Jahr den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite standen. Herzlichen Dank für euer Engagement!

P f a r r e i

Allen FirmbewerberInnen wünschen wir als Pfarrei und besonders das Firmteam (Angelika Kießig, Miriam Eckert, Pfr. Ulrich Kotzur mit Benita und Nele) alles Gute und Gottes reichen Segen zur Firmung sowie auf eurem weiteren Glaubensweg! Und nun?

Nun seid ihr, liebe FirmbewerberInnen, im Glauben erwachsen. Unsere Türen und das Gemeindeleben stehen euch als geistliche Heimat weiterhin offen.

Angelika Kießig, Pastoralassistentin

Save the date:

Firmung 2025

Sa 12. Juli 2025, 18:00 Uhr

St. Christophorus

mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich



Foto: Manuel Kowol



Alpha 25

Wann haben Sie das letzte Mal darüber gesprochen, ob das Leben mehr zu bieten hat? Oder wie Sie dem Bösen widerstehen können? Oder wie Gott Sie führt? Von Januar bis April fand in St. Clara ein neuer Alphakurs statt, der sich diesen und weiteren großen Fragen gestellt hat. Nach einem leckeren Essen gab es ein Video oder einen Vortrag als Einstieg in das Thema und die Frage des Tages. Anschließend wurde darüber gesprochen, auch mal diskutiert und die eigenen Meinungen fanden Raum. Die 35 Teilnehmenden reichten von Teenagerin bis Senior, einige Jugendliche absolvierten den Alphakurs als Vorbereitung auf ihre Firmung. Ein besonderes Highlight des Kurses war der Alpha-Tag, ein Samstag Mitte März, an welchem mehr Zeit für Gebet, Segen und Zeugnisse war. Ein anderes Highlight war das Alpha-Fest zum Ab-

schluss des Kurses: Wir haben Freunde und Familie eingeladen und mitgebracht, wir berichteten über den Kurs und es wurden feierlich jedem Teilnehmenden Abschluss-Zertifikate überreicht. Zum ersten Mal wurde der Alphakurs in St. Clara zusammen mit Kolping veranstaltet, eine gelungene Zusammenarbeit!

Im Frühjahr 2026 soll ein nächster Alphakurs stattfinden: Wenn Sie Interesse haben teilzunehmen, melden Sie sich! Dann werden Sie auf dem Laufenden gehalten, wann es losgeht.

Kontakt:

Manuel Kowol, manuel@kolping-berlin.de



Sommerfest St. Christophorus

Kita und Gemeinde

Samstag 5. Juli 2025, 15:30 – 22:00 Uhr



Café

Kinderprogramm

Spiele

Turmbesteigung

Grill

Musik und Tanz

Sonntag 10 Uhr open-air-Gottesdienst

Erlös für ein Krankenhaus in Bolivien

www.dreikoenige.berlin –
die digitale Heimat unserer Pfarrei



Frisch, klar, einladend –
unsere neue Website ist online!

Mit großer Freude dürfen wir verkünden: Unsere Pfarrei „Heilige Drei Könige“ hat eine neue Website!

Unter **www.dreikoenige.berlin** finden Sie ab sofort alles Wichtige rund um unser lebendiges Gemeindeleben – übersichtlich, modern und benutzerfreundlich.

Die neue Seite ist ein Ort der Begegnung, Information und Inspiration für alle Menschen in unserer Pfarrei – und darüber hinaus. Ganz gleich, ob Sie wissen möchten, wann der nächste Gottesdienst stattfindet, sich für ein Konzert interessieren oder sich engagieren möchten.

Was macht die neue Seite besonders?

Ziel war es, eine Seite zu gestalten, die unserer Pfarrei ein freundliches, modernes Gesicht gibt – offen, klar und einladend. Gleich-

zeitig sollen die Werte und Themen der Pfarrei repräsentiert werden.

Die klare Struktur, die warmen Farben und lebendige Bilder sollen den Blick auf das Wesentliche lenken und eine herzliche Einladung an alle Menschen sein.

Egal ob am Computer, Tablet oder Smartphone – die Navigation ist einfach und selbst erklärend. Alles Wichtige wird regelmäßig gepflegt – so bleiben Sie immer gut informiert und auf dem neuesten Stand der Events und Gruppenveranstaltungen.

Schauen Sie vorbei!

Ein Besuch auf **www.dreikoenige.berlin** lohnt sich – zum Informieren, Stöbern oder einfach, um unsere Pfarrei digital zu erleben. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und wünschen viel Freude beim Entdecken.

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG



Beratungszentrum am Mehringdamm

☎ 030 666 333-95

✉ asb-am-mehringdamm@caritas-berlin.de

U U6 Platz der Luftbrücke  104, 248

Caritas-Beratungszentrum
am Mehringdamm
www.caritas-berlin.de



Orte kirchlichen Lebens

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS	ADRESSE
Alter St.-Michael-Friedhof (Träger: Pfarrei Bernhard-Lichtenberg)	Hermannstraße 191–195, 12049 Berlin
CARIsatt – Laden und Nachbarschaftstreff	Steinbockstraße 25, 12057 Berlin
Gemeinschaft Sant'Egidio	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Christophorus	Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Richard	Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Clara	Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Katholische Schulen St. Marien – Gymnasium+ ISS	Donastraße 58, 12043 Berlin
Kinder- und Jugendhaus St. Josef (Caritas Familien- und Jugendhilfe gGmbH)	Delbrückstraße 44, 12051 Berlin
Kranold-Ökumene: Ev. Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde	Kranoldstraße 16, 12051 Berlin
Malteser Integrationszentrum (MIZ) Neukölln	Braunschweiger Straße 18, 12055 Berlin
Offenes Herz e.V.	Harzer Straße 65, 12059 Berlin
Pallottinische Gemeinschaft und Movimento Pallotti	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Pallotti-Mobil e.V.	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Reuterkiez-Ökumene: Evangelische Kirchengemeinde Martin-Luther-Genezareth	Fuldastraße 48–50, 12045 Berlin
Rixdorfer-Ökumene: evangelische Kirchengemeinde Rixdorf	Karl-Marx-Straße 197, 12055 Berlin
SALIDA. Betreutes Einzelwohnen und Caritas-Nachsorge für Suchtkranke	Niemetzstraße 22, 12055 Berlin
SkF Evas Obdach – ganzjährige Notübernachtung nur für Frauen	Fuldastraße 9, 12043 Berlin
SkF Frauentreffpunkt – Fachberatungs- & Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SkF Koordinierungs-Anlaufstelle für Alleinerziehende in Neukölln	Briesestraße 15, 12053 Berlin
Schwangerschaftsberatung Lydia	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SOLWODI Berlin e.V.	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin

Orte kirchlichen Lebens

TELEFON / E-MAIL

Tel. (+49) 30 6 22 10 78, verwaltung@st-michael-friedhof.de

Tel. (+49) 30 5 87 99 67 41, carisatt@caritas-berlin.de

www.santegidio.de, Mobil 0179 110 06 86, berlin@santegidio.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-108, st.christophorus@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-139, st.richard@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 25 93 65-109, st.clara@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 39 88 16 20, sekretariat@kssm.schulerzbistum.de

Tel. (+49) 30 6 28 99 99-0, st.josef@caritas-cfj.de

Tel. (+49) 30 6 25 30 02, gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de

integrationsdienst.berlin@malteser.org

Tel. (+49) 30 68 08 44 11

l.eichert@christophorus-berlin.de

Tel. (+49) 62 98 26 45, info@pallotti-mobil.de

Tel. (+49) 30 6 09 77 49-0, info@mlg-neukoelln.de

info@evkg-rixdorf.de

Tel. (+49) 30 66 63 36 76, salida-nachsorge@caritas-berlin.de

Tel. (+49) 30 47 75 32 67 0, evasobdach@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 6 22 22 60 oder Tel. (+49) 30 6 21 20 05, frauentreffpunkt@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 4 77 53 26 55, alleinerziehend@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 2 81 41 85

Tel. (+49) 30 81 00 11 70, berlin@solwodi.de

40 Jahre Kita St. Clara

*Das genaue Datum des Jubiläums war
am 17. März 2025.*

*Das haben wir intern mit Eltern, Kindern
und Mitarbeitern ein bisschen gefeiert.*

*Offiziell wollen wir das Jubiläum
mit der Gemeinde im Sommer zu unserem
Sommerfest, mit Kita und Gemeinde,
am **13.07.2025**, gemeinsam feiern.*



Seit 1985 ist unsere Kita ein Ort, an dem Kinder spielen, lernen und groß werden – begleitet von engagierten Erzieherinnen und Erziehern, die mit Herz und Hingabe für sie da sind.

In den letzten 40 Jahren durften wir unzählige kleine und große Momente erleben: fröhliches Kinderlachen, erste Freundschaften, bunte Feste und viele wertvolle Begegnungen mit Familien, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.

Unsere Kita ist mehr als ein Betreuungs- und Bildungsort – sie ist ein Stück Zuhause, ein Raum voller Wärme, Geborgenheit und Gemeinschaft. Hier haben Generationen von Kindern die Welt entdeckt, und wir sind stolz darauf, sie auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen.

Dieses Jubiläum feiern wir mit großer Dankbarkeit:

Danke an alle Kinder, Eltern und Familien, die unsere Kita bereichert haben!

Danke an alle Mitarbeitenden, die mit Leidenschaft und Engagement jeden Tag für eine liebevolle Umgebung sorgen!

Danke an alle, die unsere Kita unterstützen und zu dem besonderen Ort machen, der sie ist!

Auf die nächsten 40 Jahre voller Lachen, Lernen und gemeinsamer Erlebnisse!

Euer Kita-Team





Kita St. Clara
Wir haben freie Plätze!
2-6 Jahre

Wir bieten euren Kindern:

- **Individuelle Förderung** in einer liebevollen Umgebung
- **Wertschätzende Gemeinschaft** für Eltern und Kinder
- **Spielerisches Lernen** und gezielte Sprach- und Schulvorbereitung durch kreative Aktivitäten
- **Geschützten Spielplatz** für unvergessliche Abenteuer und viel Bewegung
- **Eigene Kitaküche** für frische und gesunde Mahlzeiten jeden Tag

  **Jetzt anmelden!**
st.clara@hedikitas.de
030/259365-109, 0160-5485639
Kienitzer Str. 18, 12053 Berlin

Julia Manzke
Kitaleiterin

Orte kirchlichen Lebens



Nachbarschaftstreff in Neukölln

Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.
www.carisatt-laden.de



Kiez-Laden und Nachbarschaftstreff – alle sind willkommen!

Raum für Mehr: Günstige Lebensmittel, offene Küche, gemeinsames Basteln und Nähen, Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen uvm.

Mit Rat und Tat an Ihrer Seite: Hilfe bei Anträgen, Unterstützung beim Energiesparen, Vermittlung von sozialer Beratung

Hier ist was los: Aktionen und Veranstaltungen für Alt und Jung – für jeden ist etwas dabei!

Kommen Sie vorbei in der Steinbockstr. 25 in 12057 Berlin, nahe S-Bahn Kölnische Heide

Montag, Dienstag und Freitag von 10 – 14 Uhr | Donnerstag von 12 – 16 Uhr

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter: www.carisatt-laden.de

Telefon: 030 587 99 67 40 | mobil: 0162 256 25 82

Mail: carisatt@caritas-berlin.de



Dein Platz im Kiez!

CARIsatt

Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.
www.carisatt-laden.de



GOTTESDIENSTE, AUF DIE WIR BESONDERS HINWEISEN JUNI – AUGUST 2025:

FAMILIEN- UND KINDERGOTTESDIENSTE

am 2. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Clara

am 3. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Richard

am 4. Sonntag im Monat Kinder-Kirche in St. Clara, in St. Richard
und in St. Christophorus

WORTGOTTESFEIERN

am 1. Sonntag im Monat in St. Clara und in St. Richard

am 2. Sonntag im Monat in St. Christophorus

am 3. Sonntag im Monat in St. Eduard

am 4. Sonntag im Monat in St. Christophorus

WEITERE REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Eucharistische Anbetung in St. Richard, Braunschweiger Straße/
Schudomastraße **Mi 19:00 – 20:00 Uhr** (Pause: Juli bis Oktober),
in St. Clara, Briesestraße 15, **Do 19:45 Uhr**.



Ökumenisches Taizé-Gebet jeden letzten Freitag im Monat **um 18:00 Uhr**
in St. Christophorus, Nansenstraße 4–7 (nicht in den Sommerferien).

Wortgottesfeier im **Sunpark**, Mariendorfer Weg 22, einmal im Monat
durch die Seelsorge vor Ort. Termine: **Do 26.06./24.07./28.08.2025**.

Wortgottesdienst im **Haus Rixdorf**, Delbrückstraße 25, einmal im Monat
10:30 Uhr. Termine: **Fr 13.06./18.07./22.08.2025**.

Ökumenischer Gottesdienst im **Haus am Weigandufer**,
Roseggerstraße 19 um **10:30 Uhr**. Termine: letzter Mittwoch im Monat
25.06./30.07./27.08.2025

FIRMUNG

Am Samstag, **12.07.2025**, um **18:00 Uhr**,
empfangen voraussichtlich 30 Jugendliche das Sakrament
der Hl. Firmung durch Weihbischof Matthias Heinrich.
Gottesdienst in **St. Christophorus**.

ERSTKOMMUNION

18.05.2025, 10:00 **St. Christophorus**

CHRISTI HIMMELFAHRT (DO 29.05.2025)

19:00 *Vorabendmesse* (Mi 28.05.2025) in **St. Richard**

10:00 **St. Eduard** Festmesse

10:00 **St. Christophorus** Festmesse

20:30 **St. Clara** Festmesse

FRONLEICHNAM (DO 19.06.2025)

Die zentrale Fronleichnamtsfeier des Bistums mit Prozession
findet um **18:00 Uhr** auf dem Bebelplatz statt.

19:00 *Vorabendmesse* (Mi 18.06.2025) in **St. Clara**

19:00 *Vorabendmesse* (Mi 18.06.2025) in **St. Christophorus**

Für die SchülerInnen gibt es von **09:00 bis 14:00 Uhr**
in **St. Christophorus** einen Aktionstag.

GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS (DI 24.06.2025)

17:00 **St. Clara**

18:30 **St. Christophorus**



HOCHFEST HEILIGSTES (FR 27.06.2025)

15:00 **St. Eduard** Festmesse

18:00 **St. Christophorus** Fest

HL. PETRUS UND HL. P (SO 29.06.2025)

Sa **28.06.2025**, um **18:00 Uhr**

Frauenlobstraße 7, mit anschli
für die ganze Pfarrei

Gottesdienste wie sonntags

VERKLÄRUNG DES HE

15:00 **St. Christophorus** Wort

MARIÄ AUFNAHME IN (DI 15.08.2025)

15:00 **St. Eduard** Festmesse

BESONDERE GOTTESD

IN ST. CHRISTOPHORU

Sa **07.06.2025**, **18:00 Uhr**

Pallottinischer Unio-Gottesdien

So **07.09.2025**, **10:00 Uhr**

Aussendung Freiwilliger der A

*Während der Sommerferien entfal
die Samstag-Vorabend-, die Donn*

So **21.09.2025**, **10:00 Uhr**

Segnungsgottesdienst zum ne



Liturgischer Kalender

S HERZ JESU

tmesse

PAULUS

nr in St. Anna,
eßendem Johannesfeuer

RRN (MI 06.08.2025)

tgottesfeier

DEN HIMMEL

IENSTE

US

nst

ktion Sühnezeichen

len in St. Christophorus
erstag- und Freitag-Messen

uen Schuljahr



BESONDERE GOTTESDIENSTE IN ST. CLARA / ST. EDUARD

Partonatsfest St. Clara (11.08.2025)

Di 19.08.2025, 17:00 Uhr in St. Clara nachgefeiert
mit anschließendem Grillen

Segnungsgottesdienst zum neuen Schuljahr

So 14.09.2025, 11:00 Uhr St. Clara

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN ST. RICHARD / ST. ANNA

A Sa 28.06.2025, 18:00 Uhr

Festmesse mit anschließendem Johannisfeuer
und Grillen im Garten

A Sa 26.07.2025, 18:00 Uhr

Hl. Messe zum Patronatsfest

*Während der Sommerferien entfallen in St. Richard die Sonntags-
gottesdienste. Bitte nehmen Sie die Angebote der Vorabendmesse
in St. Anna und am Sonntag die Gottesdienste in den Nachbar-
gemeinden St. Eduard, St. Clara und St. Christophorus wahr.*

Familiengottesdienst zu Beginn des Schuljahres
für alle NeustarterInnen

Ri So 21.09.2025, 11:00 Uhr, und anschließender
Info-Veranstaltung für Erstkommunionfamilien



Liturgischer Kalender

KOLLEKTENPLAN

Die hier nicht aufgeführten Kollekten werden in den Kirchen für die Aufgaben der jeweiligen Gemeinde gesammelt.

So	01.06.2025		Pfarreikollekte: Pfarreimagazin Nordlicht
So	08.06.2025	Pfingstsonntag	Renovabis
Mo	09.06.2025	Pfingstmontag	Pfarreikollekte: Öffentlichkeitsarbeit
So	15.06.2025	Dreifaltigkeit	Pfarreikollekte: Kinder und Jugend und Familienfahrten
Do	19.06.2025	Fronleichnam	Pfarreikollekte: Lesungen und Vorträge in der Pfarrei
So	22.06.2025		Pfarreikollekte: Kirchenmusik
Fr	27.06.2025	Herz Jesu Fest	Pfarreikollekte: Glaubenskurse und Holy Hour
So	29.06.2025	Peter und Paul	Peterspfennigkollekte
So	06.07.2025		Pfarreikollekte Kinder und Jugend und Familienfahrten
So	13.07.2025		Familiensonntag
So	20.07.2025		„Pro Vita“ Kollekte
So	27.07.2025		Pfarreikollekte: Anschaffungen für die Gemeinderäume z. B. Tische
So	03.08.2025		Pfarreikollekte: Gruppen und Kreise in der Pfarrei
So	10.08.2025		Pfarreikollekte Kinder und Jugend und Familienfahrten
Fr	15.08.2025	Aufnahme Mariens in den Himmel	Pfarreikollekte: Baumaßnahmen und Reparaturen in der Pfarrei
So	17.08.2025		Pfarreikollekte: Blumenschmuck
So	24.08.2025		Pfarreikollekte: Pfarreimagazin Nordlicht
So	31.08.2025		Für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums Berlin

Gebetsmeinung des Papstes

JUNI 2025

DASS DIE WELT IM MITGEFÜHL WACHSE

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

JULI 2025

FÜR DIE BILDUNG IN UNTERSCHIEDUNG

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

AUGUST 2025

FÜR DAS WECHSELSEITIGE ZUSAMMENLEBEN

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

*Bewahre mich Du Heiliger Geist,
damit ich Heiliges nimmer verliere.*

Augustinus

Pallottinisches Pfingsttreffen

Herzlich Willkommen

Pfingstsamstag 7. Juni 2025,

18-Uhr-Messe St. Christophorus

Die Mitglieder von Movimento Pallotti erneuern ihre Selbstverpflichtungen. Vielleicht gibt es Neuaufnahmen.

19:15 Uhr Kulinarische Stärkung

20:15 Uhr Pfingstfeuer

Wir beten um ein neues Pfingsten!!!



Das Pfingstbild Serafino Cesaretti, Königin der Apostel, 1848, Rom, Regina degli Apostoli.

Bildquelle: Pall_Rom

Vinzenz Pallotti ließ in dieses Bild bewusst neben Maria auch andere Frauen reinmalen, so wie sie nach dem Zeugnis der Apg 1,14 ja dabei waren. Petrus hat den Schlüssel niedergelegt, weil sie bei der Geistsendung alle gleich sind.

*Atme in mir Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.*

*Locke mich Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.*

*Treibe mich Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.*

*Hüte mich Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges bewahre.*

ÖKUMENISCHER
Gottesdienst
PFINGSTMONTAG
mit Kinderkirche

09. Juni 2025 11 Uhr

Körnerpark

Bei Regen findet der Gottesdienst in der
Magdalenenkirche, Karl-Marx-Straße 201, statt.



Zu Gast bei Geschwistern

Ökumenische Sommergottesdienste in Rixdorf 2025

Wann	Ort	GastgeberIn	GastpredigerIn
03.08.2025 11:00 Uhr	Magdalenenkirche Karl-Marx-Straße 197 12055 Berlin Ecke Schudomastraße	Ev. Kirchengemeinde Rixdorf Florian Wilcke	PfarrerIn i. R. Katharina von Bremen
10.08.2025 10:00 Uhr	Bethlehemskirchsaal Richardstraße 97 12043 Berlin	Ev.-reformierte Kirchengemeinde Berlin PfarrerIn i. R. Katharina von Bremen	PastorIn Sandra Kretschmann
17.08.2025 10:00 Uhr	Betsaal der Herrnhuter Brüdergemeinde Kirchgasse 14-17 12043 Berlin	Herrnhuter Brüdergemeinde Diakonin Peggy Mihan, Pfarrer Volker Mihan	Pfarrer Ulrich Kotzur
24.08.2025 11:00 Uhr	Berlin Kiezkirche Rixdorf Hertzbergstraße 4-6 12055 Berlin	Ev. Freikirchliche Gemeinde Berlin Berlin-Neukölln PastorIn Sandra Kretschmann	PfarrerIn Magdalena Möbius
31.08.2025 11:00 Uhr	Bethlehemskirche Richardplatz 22 12055 Berlin	Ev. Kirchengemeinde Rixdorf PfarrerIn Julika Wilcke	Pfarrer Volker Mihan

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die gastgebende Gemeinde
zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein.
Herzliches Willkommen allen aus nah und fern!

Stand: 10.04.2025

Siehe, wie gut und wie schön ist es, wenn Geschwister miteinander in Eintracht wohnen.

Psalm 133,1

Auch in diesem Jahr wird es an den fünf Sonntagen im August, wie bereits in den vergangenen Jahren, ökumenische Sommergottesdienste in Rixdorf geben. Sie stehen erneut unter dem Motto „Zu Gast bei Geschwistern“

Letztes Jahr war es mir möglich an fünf der damals sieben Gottesdienste teilzunehmen. Ich bin sehr froh über dieses ökumenische Erlebnis. Den Regen eröffnete der Gottesdienst in der Magdalenen-Kirche in der Karl-Marx-Straße am 21. Juli. Da am 22. Juli der heiligen Maria Magdalena gedacht wird, kann man von einem vorgezogenen Patrozinium sprechen. Während des Gottesdienstes fand sogar eine Taufe statt.

Am 28. Juli war ich in der Kiezkirche in der Herzbergstraße. Der Gottesdienst wurde von Frau Pfarrerin Kretschmann zelebriert und der Gastprediger war der Superintendent Herr Dr. Christian Nottmeier. Es wurden viele Lieder gesungen, wobei ich alle mitsingen konnte und diese teilweise aus St. Clemens kannte. Superintendent Nottmeiers Predigt ging über den Künstler Caspar David Friedrich, dem zu diesem Zeitpunkt eine Ausstellung gewidmet war. Die Gedanken über Friedrichs Werk, dessen Protagonisten meist von hinten beim Staunen über die Natur, also Gottes Schöpfung, beobachtet werden, wurden mit Hiobs Fall, der auch in den ihm gesandten Prüfung

Gottes Wirken sah, gegenübergestellt. Zum Abschluss, nach dem Aaronitischen Segen gab es eine Vorstellungsrunde mit Bezug zu den verschiedenen Herkunftsgemeinden. Beim anschließenden Kaffeetrinken konnten wir in guten Gesprächen in Austausch gehen und eine Ausstellung über die israelischen Geiseln vom 7. Oktober anschauen.

Am 4. August waren wir in der Bethlehemskirche am Richardplatz. Schön war es, dass die einzelnen Gemeinden geschlossen an ihren jeweiligen Gotteshäusern trafen, um dann zum Gottesdienst zu „wallen“. Der Gottesdienst stand im Zeichen des sogenannten Israelsonntags, den die Evangelische Kirche beging. Frau Diakonin Mihan ging in ihrer Predigt auf den schwierigen Umgang mit der derzeitigen Kriegssituation in Israel und Palästina ein. Sie berichtete von freundschaftlichen Beziehungen zu Menschen verschiedenster Bekenntnisse aus dieser Region. Es war eine sehr einfühlsame Predigt, zeigte aber auch auf, dass christliche Verantwortung auch dort übernommen werden muss. Das Kaffeetrinken fand auf dem Vorplatz der Bethlehemskirche statt und es waren auch dort sehr schöne Gespräche möglich.

Am 18. August fand der ökumenische Gottesdienst als Wortgottesfeier in St. Eduard am Kranoldplatz statt. Pfarrer Volker Mihan hatte seine Predigt zum Evangelium, das an

diesem Sonntag nach der evangelischen Perikope an der Reihe war, vorbereitet. Es steht bei Lk 13,10–17 und handelt von der Heilung einer Frau am Sabbat. Dies veranlasste Pfarrer Miha darüber nachzudenken, ob es sich hierbei um ein Wunder gehandelt habe und welche Bedeutung Wunder für uns heute hätten. Seine Gedanken waren für mich als Katholiken herausfordernd und gingen ans Eingemachte. Auch das anschließend verlesene Gebet von Antoine de Saint-Exupéry, der einen katholischen Hintergrund hatte, forderte mich heraus. Ein schönes ökumenisches Erlebnis wurde uns jedoch beschert, als durch das Ausbleiben des Organisten, Pfarrer Wilcke von der evangelischen Kirchengemeinde Rixdorf das Amt des Organisten übernahm. Sein Spiel war sehr schön und einfühlsam und, obwohl alle Lieder aus dem Gotteslob waren, fehlerfrei. Mag auch das Dogma uns trennen, die Registratur scheint noch dieselbe zu sein. Als wir dann auch noch nach der Kommunion das Lied Gottheit tief verborgen von Thomas von Aquin hörten, war dies gerade zu

wunderbar. Dieser Gottesdienst wird mir lange in Erinnerung bleiben.

Am 25. August hatten wir dann ein Sit-in im Bethlemskirchsaal. Wir waren so viele, dass noch Stühle herbeigeführt werden mussten. Während des Gottesdienstes hörten wir über den Heidelberger Katechismus und den Genfer Psalter. Dies waren alles wertvolle Stichworte für mich. Die Predigt von Pfarrer Wilcke ging über das Evangelium des barmherzigen Samariters. Dies baute doch eine gewisse Spannung auf auch zu den Ereignissen von Solingen.

Bei Kaffee und Kuchen konnten wir dann im Garten des Bethlehem-Kirchsaals den Nachmittag ausklingen lassen. Es gab auch schöne Gespräche mit Glaubensgeschwistern aus den anderen Gemeinden. Mittlerweile kannte man sich ja schon.

Ich finde diese Aktion sehr gut und freue mich schon auf die Gottesdienstreihe im August.

Harald Schmitt

Jüngerschaftsschule



mittwochs 20 Uhr in St. Christophorus

zu Persönlichkeitsentwicklung,
Gemeinschaftsstärkung, Vertiefung der Gottes-
beziehung und Segen für die Welt

Lissy, Kalle u. a.



Kolping in Neukölln

Liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht ist Ihnen hier im Nordlicht, im Schriftenstand oder in den Vermeldungen aufgefallen, dass es aktuell einige spannende Veranstaltungen gibt, die von Kolping veranstaltet werden. Ob die Sommerparty in St. Richard, das Kolping-Klima-Mobil auf dem Kranold-Wochenmarkt vor St. Eduard, die Eduard-Müller-Feier oder jüngst der Alphakurs in St. Clara. Neben der bekannten Kolpingsfamilie St. Christophorus engagiert sich seit eineinhalb Jahren die Kolpingsfamilie Berlin-Zentral in Neukölln. Wir erleben die Pfarrei Heilige Drei Könige als aufgeschlossene und engagierte Pfarrei und deshalb trauen wir uns hier auch mal neue oder ungewohnte Formate und Veranstaltungen auszuprobieren!

Im Sommer möchten wir wieder etwas Neues starten und suchen dafür noch ideenreiche Unterstützung: Wir möchten gerne in St. Richard ein Sommer-Kino aufbauen! Vielleicht im Garten rund um die Maria, oder doch im Kirchenraum? Auf jeden Fall mit Popcorn, großer Leinwand, gutem Sound und Eis bevor der Film startet!

Könnten Sie sich vorstellen, das Sommer-Kino in St. Richard zu unterstützen? Dann melden sie sich bitte bei Manuel Kowol via

manuel@kolping-berlin.de.



Foto: Manuel Kowol

Kolping in Neukölln hat eine ganz besondere Geschichte: Als der Verbandsgründer und Namensgeber Adolph Kolping im Juni 1852 nach Berlin gekommen ist, traf er sich mit Eduard Müller, welcher dann den Kolping-Verband in Berlin aufbaute und der erster Präses wurde. Heute liegt Eduard Müller in der St.-Eduard-Kirche begraben und ist damit ein ganz besonderer Neuköllner Kolpinger.

Auf dem Gebiet und an den Kirchen der heutigen Pfarrei Heilige Drei Könige gibt und gab es viel Kolping-Leben: Neben der aktiven Kolpingsfamilie St. Christophorus, hatte die Kolpingsfamilie St. Eduard eine große Tradition. In St. Richard gab es eine Kolpingjugend und auch in St. Clara gab es wohl eine Kolpingsfamilie: Waren Sie mal Mitglied? Kennen Sie Geschichten und Personen des Neuköllner Kolpings-Lebens?

Wir würden uns freuen ihre Kolping-Geschichte zu hören! Waren Sie oder ihre Eltern (oder Großeltern) bei Kolping? Was haben Sie mit Kolping erlebt? Schreiben Sie uns an zentral@kolping-berlin.de.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Gruppen & Kreise

► Handarbeitskreis

Treffen alle 14 Tage, um gemeinsam zu stricken, häkeln, quatschen und lachen.
Termine: **06.06./20.06. und 04.07./18.07. und 01.08./15.08./29.08.2025, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, im Gemeindesaal von St. Anna in der Frauenlobstraße 7–11.
Kontakt: Frau Baumann Tel. 030 681 7027

► Gemeinsam Kultur erleben

Monatliches Treffen: Jeden zweiten Samstag im Monat treffen wir uns zu einer gemeinsamen Aktivität. Teilnehmen kann jede/r. Die genauen Termine und Absprachen unserer „Gemeinsamen kulturellen Erlebnisse“ bitte bei Monika Laßmann, Tel. 030 687 35 89, erfragen.

► Familienkreis III in St. Clara

Familie Walla, Tel. 030 684 64 72,
Treffen nach Vereinbarung

► 30er-Gruppe

Wir sind eine „bunte“ Gruppe: Singles, Eltern mit kleinen/größeren Kindern, Paare, vorwiegend im Alter von 40 bis 50 Jahre. Wir sind unterschiedlich intensiv im Gemeindeleben engagiert, sind in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig, und etliche wohnen außerhalb des Gemeindegebiets. Aber alle bewegt in unserem Kreis das gleiche Interesse: Gemeinschaftserfahrungen und Gedankenaustausch auf unterschiedliche Art und Weise – in Glaubens- und Bildungsthemen, Spiel- und Grillspaß. Wir sind offen für jeden, der Lust hat, uns kennenzulernen, mitzumachen.
Kontakt: Karmen Scheidler, Familie Fierdag, hanno@fierdag.de



Illustration:
Freepik

Hauskirche

Zu Hause Glauben und Leben teilen, alle drei Wochen 90 Minuten. Kontakte zu den verschiedenen oder neuen Hauskirchen über Lissy Eichert oder Kalle Lenz.

„Kathoccino“

Gruppe junger Erwachsener, die sich jeweils an den Samstagterminen informativ darüber austauscht, was es eigentlich heißt, „katholisch“ zu sein. Begonnen wird mit einem Brunch. Bei Anmeldung auch mit Kinderbetreuung! heike.juengling@erzbistumberlin.de

Samstag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr in St. Richard (Gemeindesaal).

Termine: **21.06. und 12.07.2025**

Zusätzlich treffen wir uns zum gemeinsamen Familien-Gottesdienst jeweils am dritten Sonntag im Monat in St. Richard. Im Anschluss gibt es ein Kirch-Café mit Suppe und geselligem Beisammensein.

„Credo & Agape“ (C & A)

Ein Gruppe für Menschen ab 45 Jahren, die Interesse haben im Glauben zu wachsen. Man trifft sich zum Abendessen, zu dem jede/r TeilnehmerIn etwas beiträgt, und anschließend wird über die Artikel des Glaubensbekenntnisses gesprochen. **Von 19:30 bis 21:00 Uhr** in St. Clara, Briesestraße 17 im Hofraum.
Ansprechpartner: Pfr. Kotzur
Termine: **Mi 11.06. und 09.07.2025**

Meditationskreis

Mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr
in St. Christophorus mit Bernhard.

Jüngerschaftsschule

Mittwochs 20:00 Uhr in St. Christophorus
zu Persönlichkeitsentwicklung, Gemein-
schaftsstärkung, Vertiefung der Gottesbe-
ziehung und Segen für die Welt mit Lissy,
Kalle u. a. **21:30 Uhr** Möglichkeit
zum Pallottinischen Nachtgebet.

Ökumene

► **Ökumene rund um den Kranoldplatz**
Kontakt: Pfr. Ulrich Kotzur

► **Taizé-Gebet** 
Jeweils am letzten Freitag eines Monats
um 18:00 Uhr in St. Christophorus, Nansen-
straße 4–7 (nicht in den Sommerferien).

► **Pfingstmontag 09.06.2025**
gemeinsamer Gottesdienst um **11:00 Uhr**
im Körnerpark.

► In den Sommerferien laden wir wieder in
die Neuköllner Ökumene ein. Jeden Sonn-
tag in einer andere Gemeinde Neukölln.
Bitte beachten Sie dazu die im Juli aushän-
genden Plakate.

Besuchsdienste

► **Geburtstags- und Krankenbesuche**
u. a. Elisabeth Kochmann, Erika Kersten,
Thomas Christel, Kalle Lenz, Gabriele Hülse-
beck, Ewa Kaczor

Kirchenreinigung

► **St. Clara** Reinigung der Kirche
nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**
jeden zweiten Samstag-Vormittag



Illustration:
Freepik

Gemeinde-Café

► **Sonntäglicher Gemeindetreff**
nach der Hl. Messe am 2. und 4. Sonntag
im Monat 11:00 Uhr in St. Clara

► **Sonntäglicher Gemeindetreff**
nach der 09:30-Uhr-Hl.-Messe in St. Eduard

► **Kirch-Café**
nach der 11-Uhr-Hl.-Messe in St. Richard

► **Sonntagsrunde**
nach der 10-Uhr-Hl.-Messe
in St. Christophorus

► **Café Christophorus**
Mi 15:00 Heilige Messe,
anschl. Beisammensein im Gr. Pfarrsaal
bei Kaffee, gutem Gespräch und mehr ...!
Bärbel Mayer & Team

► **Bier nach 8**
sonntags nach der 19-Uhr-Abendmesse.
Beisammensein rund um die Kastanie
im Hof von St. Clara

Vereine & Verbände

► **KAB – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung** Gelebter Glaube – Gemeinschaft (er-)leben – politisch engagiert – praktische Bildung – gemeinsame Freizeitgestaltung – Herzliche Einladung!

Angebot/ Einladung: Jeden **Do 19:00 Uhr** nach der Offenen Kirche in St. Christophorus – Rosenkranzgebet mit KAB. Kontakt: Gloria Lange, Morna Abbany, Monika Binek

► **Kolpingsfamilie St. Christophorus**
Verantwortlich leben – solidarisch handeln
Kontakt: Werner Nemitz, Gabi Eckhardt

► **Vinzenzgemeinschaft in St. Eduard**
Kontakt: Norbert Körner, Tel. 030 681 34 01

► **Gemeinschaft St. Egidio**
Gebet und Freundschaft mit den Armen.
Kontakt: www.santegidio.org
Berlin@santegidio.de



Illustration:
Freepik

Musik

► **Bachchor St. Clara**
Probe **dienstags 19:30 Uhr**
im Gemeindesaal, Briesestraße 17

► **„Little Richards“** – die kleine Band für unsere Familiengottesdienstgestaltung in St. Richard trifft sich immer **um 10:00 Uhr** vor dem Familiengottesdienst (3. Sonntag im Monat) sowie fast (!) jeden Freitag um **16:30 Uhr** in der Kirche zur Probe. Kontakt: Thorsten Steinhoff oder Heike Jüngling

► **St. Christophorus Kirchenchor**
Mo von **20:00 bis 21:30 Uhr**,
Kontakt: Chorleiter Hanno Fierdag

► **Kinder- und Familienlobpreis für Kinder im Kindergartenalter – NEU –**
Di **16:30 – 18:30 Uhr** in St. Clara.
Kontakt: GR Miriam Eckert

► **Kinder- und Familienlobpreis für Grundschulkinder – NEU –**
Fr **16:30 – 18:30 Uhr** in St. Clara.
Kontakt: GR Miriam Eckert

Gremien

► **St. Clara Gemeinderat**
17.07.2025, 19:30 Uhr im Multiraum

► **Pfarrreirat**
08.07.2025, 19:30 Uhr
voraussichtlich in St. Clara, Briesestraße 17
im Multiraum

Solidarisch & sozial

► **Forum Asyl mit St. Christophorus**

je nach Bedarf. Nieves Kuhlmann,
Lissy Eichert u. a. Herzliche Einladung –
wir suchen immer Freiwillige,
die mitmachen möchten.

► **„Essen ist fertig!“** Café-Platte to go.
Essensausgabe für Bedürftige St. Christo-
phorus, Nansenstraße 7 – **immer Di und**
So von 13:00 bis 15:30 Uhr, Kontakt: Lissy
Eichert (02.07. bis 08.09. Sommerpause)



Foto:
www.erzbistumberlin.de

► Treffen aller Freiwilligen bei „Essen ist fertig!“ **Mi 25.06.2025, ab 17:00 Uhr**, auch für Interessierte.

Gottesdienstvorbereitung

► **Kindergottesdienste**
in St. Clara nach Vereinbarung.
Kontakt: GR Miriam Eckert

► **Familiengottesdienst**
und Kinderkirche in St. Richard
nach Vereinbarung.
Kontakt: Heike Jüngling

► **Kinderkirche**
in St. Christophorus
nach Vereinbarung.
Kontakt: Anna und Martin Marx,
Sabrina Heffler, Lissy Eichert UAC u. a.

► **Wort-Gottes-Feier** **in unserer Pfarrei**

Treffen: **17.06.2025**

Beginn mit der Vesper **um 19:30 Uhr**
St. Christophorus.

Kontakt: Lissy Eichert, Hanno Fierdag,
Michael Wolters – Austausch und Inspiration –
offen für Interessierte und Engagierte
aus Nord-Neukölln

► **Liturgische Dienste**

St. Clara

Fr 29.08.2025, 19:00 Uhr,
im Hofraum, Briesestraße 17
mit Pfr. Ulrich Kotzur

St. Christophorus

Di 24.06.2025, 19:15 Uhr
mit Bibel-Impuls



**HOLY
HOUR**

TERMINE

ST. RICHARD
BRAUNSCHWEIGER STR.
ECKE SCHUDOMASTRASSE,
12055 BERLIN

15. MAI, 18 UHR

5. JUNI, 18 UHR

10. JULI, 18 UHR
MIT VERSÖHNUNGSFEIER

LOBPREIS. IMPULS. GEBET
GET-TOGETHER

Katholische Kitas in Nord-Neukölln

Unsere drei Kitas sind ein ganz besonderes Herzstück im Gemeindeleben vor Ort. Die Kita-Gruppen besuchen regelmäßig die Kinderkirche, feiern die Feste im Kirchenjahr wie Erntedank, St. Martin mit der Gemeinde und gestalten hin und wieder Gottesdienste mit. Seit Anfang 2024 ist Hedi Kitas – Kitas im Erzbistum Berlin – Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden der neue, zentrale Träger für unsere drei katholischen Kitas, die bisher in der Trägerschaft der Kirchengemeinden waren.

Kita St. Christophorus

Als „Haus im Grünen“ ist unsere Einrichtung eine wohlthuende Alternative im dichtbesiedelten und verkehrsintensiven Bezirk Nord-Neukölln. Sie bietet derzeit Platz für 75 Kinder. Unser Haus ist offen für alle Kinder aller Kulturen und Religionen; unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenssituation und den Bedürfnissen des Kindes sowie am christlichen Menschenbild. Wir versuchen Wege der gegenseitigen Toleranz und Achtung zu gehen und zeigen eigene Grundsätze christlichen Lebens auf als Bereicherung und als Möglichkeit für ein friedliches Miteinander durch gemeinsame Wertschätzung und verantwortliches Handeln gegenüber der Umwelt. Als familienergänzende und unterstützende Einrichtung wissen wir uns mitverantwortlich für die individuelle, leibliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung der Kinder.

Kontakt: Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Leitung: Kerstin Kaub, Tel. 030 25 93 65-108
st.christophorus@hedikitas.de

Kita St. Clara

Willkommen in der Kita St. Clara – ein liebevoller Ort zum Wachsen, Entdecken und Wohlfühlen! Bei uns steht jedes Kind mit seinen Stärken und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Mit Herz, Erfahrung und Freude begleiten wir es auf seinem Weg – spielerisch und geborgen.

Unsere Schwerpunkte:

- Alltagsintegrierte Sprachförderung
- Bedürfnisorientierte Begleitung
- Christliche Werte wie Respekt, Toleranz und Nächstenliebe
- Altersgemäße Schulvorbereitung

Besondere Highlights:

- Großer, grüner Spielplatz zum Toben und Staunen
- Unsere Kita-Kaninchen – erste Begegnung mit Verantwortung
- Frisch gekochtes Essen von unserer lieben Köchin – gesund, bunt und lecker

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Kontakt: Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Leitung: Julia Manzke, Tel. 0160 5 48 56 39,
Tel. 030 25 93 65-1090, st.clara@hedikitas.de

Kita St. Richard

Im Herzen des Richardkiezes gelegen, sind in unserer Kita Kinder und Familien aus aller Welt herzlich willkommen. Unser multikompetentes Team sorgt für eine liebevolle Betreuung, steht für ein Lernen mit allen Sinnen, für viel Bewegung, Theater- und Naturprojekte, Integrations- und Vorschularbeit sowie für eine Erziehung nach christlichen Werten. Unsere 75 betreuten Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren lieben ihren großen Garten und ihre Kita-Kinderbücherei. Für eine ausgewogene Ernährung wird täglich durch leckere Speisen aus unserer eigenen Küche gesorgt.

Kontakt: Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Leitung: Alexandra Bachmann,
Tel. 030 25 93 65-139, st.richard@hedikitas.de

Kindergruppen

► **Eltern-Kind-Gruppe** Mi und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr,
im kl. Pfarrsaal **St. Christophorus**

► **St. Christophorus Kinderkirche** für 5- bis 8-Jährige:
In der Kirche **Do von 15:30 bis 16:00 Uhr**. Kontakt: Kalle Lenz SAC mit Team

► **Offener Spieletreff** für Jungs und Mädchen ab dem 4. Schuljahr:
Fr von 16:30 bis 17:30 Uhr. Kontakt: Team der GruppenleiterInnen

MinistrantInnen

► **St. Clara**
nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**
Fr 16:00 Uhr. Kontakt: Benita Anyangbe und Team

► **St. Richard**
Kontakt: H. + Chr. Jüngling

Mädelsgruppe

Für Mädchen ab 14 Jahren:
Treffen in und um **St. Richard** je nach Absprache zu kreativem Tun,
Gottesdienstvorbereitungen, Spiel & Spaß, Reden über Gott und die Welt.
Kontakt und Infos über Gemeindereferentin Heike Jüngling



Wenn du Infos hierzu erhalten möchtest, trage dich bitte in das Kontaktformular hinter diesem QR-Code ein. Selbstverständlich kannst du dich aus dem Verteiler auch jederzeit wieder abmelden.
Ansprechpartnerin: GR Heike Jüngling

Kinder

Liebe Kinder, liebe Eltern,

**Am Donnerstag, dem 19. Juni 2025,
feiern wir Fronleichnam.**

Die katholischen SchülerInnen haben an diesem Tag schulfrei. Wir laden Euch aus den Klassen 1 bis 7 **von 09:00 bis 14:00 Uhr** nach St. Christophorus, Nansenstraße 4-7 ein zu Spiel, Gottesdienst und einem leckeren Mittagsmahl.

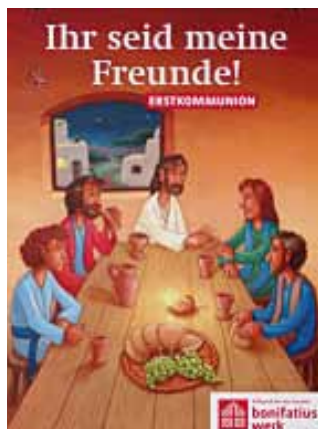


Anmeldungen bitte bis **So 15.06.2025** an
Pallottis@christophorus-berlin.de <<mailto:Pallottis@christophorus-berlin.de>>
Anmeldebögen liegen in den Gemeinden aus. Wir freuen uns auf Euch.

P. Kalle Lenz und Team



Kinder



Liebe Eltern,

wir laden alle Kinder ab dem 4. Schuljahr zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025/2026 ein.

Der Kurs kann auch als Taufkurs oder ganz ergebnisoffen zum Hineinschnuppern in den katholischen Glauben genutzt werden. Wir starten im September 2025.

Es gibt drei Kurse: In St. Clara, St. Richard und in St. Christophorus. Suchen Sie bitte den Weg der Erstkommunionsvorbereitung aus, der für Ihr Kind und Ihre Familie am besten passt. Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Erstkommunionvorbereitung sowie die Anmeldung finden Sie auf unserer website: dreikoenige.berlin.

Wenn Ihr Kind bereits getauft ist, benötigen Sie für die Anmeldung die Taufurkunde.

Sollten Sie Hilfe brauchen, kommen Sie gerne zu unserer Sekretärin Frau Savic ins Pfarrbüro.

Sie können uns auch gerne anrufen oder eine Mail schreiben.

Viele Grüße



Pfarrer Ulrich
Kotzur

Tel. 0162 4400346



Gemeindereferentin
Miriam Eckert

Tel. 0174 208 97 20



Gemeindereferentin
Heike Jüngling

Tel. 0160 92 32 76 23



Pater
Kalle Lenz SAC

Tel. 030 627 3069-210
pallottis@christophorus-berlin.de

E-Mail: jeweils.Vorname.Name@ErzbistumBerlin.de

Kinder

Bitte entscheiden Sie sich für eine dieser Möglichkeiten:



Foto: St. Clara (privat)

St. Clara

Ort: Briesestraße 15–17,
12053 Berlin

Wann: immer donnerstags,
von 16:30 bis 18:30 Uhr

Gemeinsame Sonntagsgottesdienste am 2. und 4. Sonntag, um 11:00 Uhr

Extras:

- 2 Elternnachmittage am 25.09.2025 und am 16.04.2026
- Versöhnungstag am Samstag, dem 07.03.2026
- Krippenspiel
- keine Fahrt

Infotreffen:

**Donnerstag 18.09.2025,
um 16:30 Uhr**
(Elternteil und Kind!)

Team: *Miriam Eckert (GR),
Teamer (Ehrenamtliche Eltern),
Ulrich Kotzur (Pfr.)*

St. Richard

Ort: Gemeindesaal,
Zugang von Schudomastraße
(zw. Kita und Kirche)
12055 Berlin

Wann: einmal monatlich
am Sonntag, von 09:30 bis
14:00 Uhr, inkl. Gottesdienst,
gemeinsam mit den Eltern!
(Eltern- und Kindergruppe)

- Gemeinsame Gottesdienste
am Sonntag, um 11:00 Uhr

Extras:

Erstkommunionfahrt
von Donnerstag 30.04.
bis Samstag 02.05.2026
auf die Fazenda in Nauen

Kostenbeitrag für die Fahrt:
Nur für die Verpflegung
(Unterkunft, Betreuung und
Material zahlt die Pfarrei)
für 1 Elternteil und 1 Kind
zusammen 65 €
(zweiter Elternteil und ggf.
Geschwister entsprechend
Alter und Anzahl zuzüglich).
Individuelle Ermäßigungen
möglich.



Foto: St. Richard (privat)

Infotreffen:

**Sonntag 21.09.2025,
um 11:00 Uhr**
(Gottesdienst im Anschluss)

Team: *Heike Jüngling (GR),
Annette Stelter (Ehrenamtliche),
Ulrich Kotzur (Pfr.)*



Foto: St. Christophorus (privat)

St. Christophorus

Ort: Nansenstraße 4–7,
12047 Berlin

Wann:

immer freitags von 16:00
bis 17:30 Uhr, ab 17:00 Uhr,
verbunden mit dem Spieletreff

Gemeinsame Sonntagsgottesdienste am Samstag, um 18:00 Uhr oder am Sonntag, um 10:00 Uhr

Extras:

2 Familiennachmittage
am Samstag nachmittags
und Sternsinger

Infotreffen:

**Freitag 19.09.2025,
um 16:30 Uhr**
(für Eltern und Kinder)

Team: *GruppenleiterInnen,
Kalle Lenz u. a.*



Von Momenten strahlender Freude zu traurigem Schmerz, von tiefer Verzweiflung zu jubelndem Dank: Das Buch der Psalmen bietet einen reichen Schatz an Lebensbeschreibungen und Gefühlsausdrücken, die Kinder und Jugendliche aus ihrem eigenen Leben kennen. Die RKW „Herzenssache“ lädt dazu ein, in diese spannende Welt der Psalmen einzutauchen und ihre Vielfalt kennenzulernen. In den fünf Tagen der Religiösen Kinderwoche erfahren die Teilnehmenden zum einen interessante Hintergründe zur Herkunft der Psalmen und der besonderen Weise, sie zu beten, und haben zum anderen die Möglichkeit, Psalmen auf kreative und spielerische Weise zu entdecken, zu verstehen und in ihre eigene Lebenssituation zu übertragen.

Religiöse Kinderwoche –
Fahrt für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Herzenssache – Die Psalmen-RKW

Vom 19.10. bis 24.10.2025 wohnen wir
in der Begegnungs- und Familienfreizeitstätte St. Otto in Zinnowitz

Tolle Tage, aufregende Ausflüge, spielerische Strändgänge, herzhaftes Essen, begeisterndes Singen und viel, viel mehr steht auf dem Programm. Anmeldung bitte über die in den Kirchen ausliegenden Anmeldeflyer oder direkt im Pfarrbüro in St. Clara.

Das Team um die GR Anja Schmidt aus der Pastoralabteilung des EBO und Pfr. Ulrich Kotzur freuen sich mit den Kindern am So 19.10.25 mit der Hl. Messe, um 11:00 Uhr, in St. Richard zu starten. Rückkehr wird am Freitag-nachmittag gegen 15:00 Uhr auf dem Bhf. Südkreuz sein.

Kosten pro Kind 180,00 Euro, Geschwisterkinder zahlen je 150,00 Euro, darin enthalten sind Bahnfahrt, Unterkunft, Verpflegung vor Ort, Arbeitsmaterial, etc.

Weiter Infos direkt bei Pfarrer Kotzur.

Anzeigen

MitschreiberInnen gesucht

Für die **Redaktionsarbeit** suchen wir Menschen, die sich gerne in unserer Runde einbringen wollen und können. Umfang: Eine Redaktionssitzung á zwei Stunden pro Ausgabe, dann Schreiben und Korrekturlesen. Wir freuen uns über interessierte Zuschriften! redaktion@hl3k.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

Bestellungen seit über 75 Jahren
Mitglied der Bestattungs-Kommune von Berlin und Brandenburg
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **6 26 13 36**

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**
Urban Bestattungen, ehem. Hermannstr. ☎ **622 10 82**
Suhr Bestattungen, ehem. Graefestr. ☎ **691 76 74**



WIEDER GEÖFFNET!

Mo geschlossen
Di-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 15.00 Uhr



FLEISCHEREI KLUGE

Fuldastr.56, 12043 Berlin – Neukölln



Kontakte, Angebote und Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem, körperlichem oder geistlichem Missbrauch

Gespräche mit Betroffenen

Über die konkrete Unterstützung und Anerkennung des Leids durch die Ansprechperson für sexuellen Missbrauch hinaus suchen Erzbischof Koch, Generalvikar Pater Manfred, aber auch die Gutachten-Kommission das direkte Gespräch mit Betroffenen, sofern diese es wünschen.

Sprechstunden

Digitale Sprechstunden finden regelmäßig statt, diese sind offen für alle Interessierten. Ein nächster Termin wird gerade geplant.

Gutachten

Auf dieser Internetseite befindet sich ein Link zum Gutachten aus dem August/September 2021: www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/aufarbeitung/

Aufarbeitungskommission

Gemeinsam mit den Bistümern Dresden-Meißen und Görlitz und der Katholischen Militärseelsorge hat das Erzbistum Berlin eine interdiözesane Aufarbeitungskommission ins Leben gerufen, dazu gehört auch der Betroffenenbeirat. Die Aufarbeitungskommission wird Tatsachen, Ursachen und Folgen von sexualisierter Gewalt erfassen und Strukturen untersuchen, die Missbrauch ermöglicht oder begünstigt haben.

Betroffenenbeirat

Der Betroffenenbeirat Ost ist erreichbar unter: Tel. 0178 328 73 50

kontakt@betroffenenbeirat-ost.de

Internetseite (noch im Aufbau): www.betroffenenbeirat-ost.de

Fachberatungsstelle „Kind im Zentrum“

Wenn Sie sich gern an eine Beratungsstelle wenden möchten, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu einem katholischen Rechtsträger steht, steht Ihnen auch „Kind im Zentrum“ zur Verfügung. Diese wird vom Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) getragen.

Prävention

Die Beratungen bei „Kind im Zentrum“ erfolgen auf Ihren Wunsch hin auch anonym.

Tel. 030 2828077, Telefondienst: Mo bis Fr von 10 bis 13 Uhr und Mo bis Do von 15 bis 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Wir versuchen, Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

Ansprechpersonen und BeraterInnen bei „Kind im Zentrum“ sind:

Dr. Delia Struppek, struppek.delia@ejf.de | *Ana Abuladz*, abduladz.ana@ejf.de |

Mehrnoush Tarkashvand, tarkashvand.mehrnoush@ejf.de

<https://www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/ansprechpersonen-sexueller-missbrauch/fachberatungsstelle-kind-im-zentrum/>

Unabhängige Ansprechpersonen für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs

Die beauftragten unabhängigen Ansprechpersonen für Betroffene sexualisierter Gewalt des Bistums Berlin stehen weiterhin für Meldungen von Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt durch Kleriker, Ordensangehörige und haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im kirchlichen Dienst und für entsprechende Anträge auf Anerkennungsleistungen zur Verfügung.

Hier geschilderte Fälle werden der Staatsanwaltschaft übergeben, für eine anonyme Beratung wenden Sie sich bitte an „Kind im Zentrum“:

Dina Gehr Martinez, Erzbischöfliches Ordinariat, Missbrauchsbeauftragte

– persönlich und vertraulich – Niederwallstraße 8 – 9, 10117 Berlin, Tel. 0176 72 48 02 86
Gehr@kirchliche-aufarbeitung.de

Torsten Reinisch, Erzbischöfliches Ordinariat, Missbrauchsbeauftragter

– persönlich und vertraulich – Niederwallstraße 8 – 9, 10117 Berlin, Tel. 0176 45 98 73 46
Reinisch@kirchliche-aufarbeitung.de

Interventionsbeauftragte im Erzbistum Berlin

Koordination, Steuerung und Durchführung von Interventionsmaßnahmen bei Verdachtsfällen von sexuellem Missbrauch, Mitarbeit bei kirchenrechtlichen Voruntersuchungen, Überprüfung der Einhaltung der Leitlinien und die Nachsorge im Rahmen nachhaltiger Aufarbeitung, Mitglied des Beraterstabs des Erzbischofs und direkt dem Generalvikar zugeordnet:

Birte Schneider, Ass. iur., Tel. 030 3 26 84 – 2 57, E-Mail: birte.schneider@erzbistumberlin.de

Hier befinden sich auch die Links zu Ordnungen, Handlungsleitfäden und Meldeformularen:

www.erzbistumberlin.de/hilfe/sexualisierte-gewalt/intervention/

Gottesdienste

 St. Christophorus	 St. Clara/St. Eduard	 St. Richard/St. Anna
---	--	--

GOTTESDIENSTE Messen oder Wortgottesfeiern (WGF)

Sa	18:00 Vorabendmesse		Vorabendmesse 18:00 in St. Anna
So	10:00 Hl. Messe; 2. Sonntag und 4. Sonntag WGF und 4. Sonntag Kinderkirche	09:30 Hl. Messe oder WGF in St. Eduard 11:00 Hl. Messe, Familienmesse oder WGF in St. Clara 19:00 Hl. Messe in St. Clara	11:00 1. Sonntag WGF 2. Sonntag Hl. Messe 3. Sonntag Familienmesse 4. Sonntag Hl. Messe mit Kinderkirche
Mo			
Di	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:30 Vesper	17:00 Hl. Messe in St. Clara	
Mi	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:00 Pfarrmesse mit kurzer Ansprache 18:30 Meditation im Alltag 21:30 Pallottinisches Nachtgebet	10:00 Hl. Messe in St. Eduard	19:00 Stille Anbetung (nur Oktober bis Juni)
Do	09:00 Hl. Messe 12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:30 Kidskirche 18:00 offene Kirche 19:00 Rosenkranzgebet	19:45 Eucharistische Anbetung in St. Clara 20:30 Hl. Messe in St. Clara	18:00 Holy Hour, jeden 2. Donnerstag im Monat (ab Oktober)
Fr	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:00 Hl. Messe, am letzten Freitag Taizé-Gebet 21:00 „Heiß Beten“	15:00 Hl. Messe in St. Eduard	sing and pray (November – März) um 19:30 Uhr zum Abschluss der Wärmestube

BEICHTGELEGENHEITEN

Sa	17:15 Beichtgelegenheit (Beichtgespräch nach Vereinbarung)		in St. Anna nach Vereinbarung
So		in St. Clara 18:30 im Beichtstuhl	in St. Richard nach Vereinbarung

Adressen

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

Leitender Pfarrer: Pfr. Ulrich Kotzur

Pfarrsekretärin: Natalija Savic; **Verwaltungsleiter:** Christoph Winter;

Verwaltungsfachkraft: Lothar Wulf; **Hausmeister:** Luigi D'Agostino

Kontakt zum Pastoralteam: s. Gemeindestandorte



Gemeinde St. Christophorus

Nansenstraße 4-7, 12047 Berlin
Tel. 6 27 30 69-210, Fax -299
pfarramt@christophorus-berlin.de
www.christophorus-berlin.de

Pallottis Pater Kalle Lenz SAC
pallottis@christophorus-berlin.de
Lissy Eichert UAC (Pastoralreferentin)
leichert@christophorus-berlin.de

Pallotti Mobil
Mekowanent Jakob Michael UAC
Tel. 62 98 26 45, Fax 62 98 26 46
info@pallotti-mobil.de

Organist/ Chorleiter
Hanno Fierdag, Tel. 6 23 87 97

Kita St. Christophorus
Leiterin Kerstin Kaup
Tel. 25 93 65-108, Fax 6 13 43 82
st.christophorus@hedikitas.de

Pastoralassistentin
Angelika Kießig
angelika.kiessig@erzbistumberlin.de

Jugend/GruppenleiterInnen
jugend@christophorus-berlin.de

Präventionsbeauftragte
Iris Fierdag
praevention@sankt-clara.de



Gemeinde St. Clara

Briesestraße 15, 12053 Berlin
Büro: Tel. 68 89 12-0, Fax 68 89 12-19
buero@sankt-clara.de
www.dreikoenige.berlin

2. Gottesdienststelle St. Eduard
Kranoldstraße 22-23, 12051 Berlin

Pfarrer Ulrich Kotzur
Tel. 0162 4 40 03 46
ulrich.kotzur@erzbistumberlin.de

Verwaltungsleiter
Christoph Winter
Tel. 0162 4 35 02 23
christoph.winter@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin
Miriam Eckert
Tel. 0174 2 08 97 20
miriam.eckert@erzbistumberlin.de

Pfarreikirchenmusiker
Thorsten Putscher
thorsten.putscher@erzbistumberlin.de

Kita St. Clara
Leiterin Julia Manzke,
Tel. 25 93 65-109
st.clara@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte
Anna-Maria Wilke
praevention@sankt-clara.de



Gemeinde St. Richard

Braunschweiger Straße 18
12055 Berlin
Tel. 0160 92 32 76 23
www.dreikoenige.berlin

2. Gottesdienststelle St. Anna
Frauenlobstraße 7/11, 12437 Berlin

Gemeindereferentin
Heike Jüngling, Tel. 0160 92 32 76 23
heike.juengling@erzbistumberlin.de

Sozialarbeiterin in der Pastoral
Agnes-Maria Streich
Tel. 0160 92 99 65 54
agnes-maria.streich@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker
Thorsten Steinhoff
info@lautwert.de, Sebastian Kergl

Kita St. Richard
Leiterin Alexandra Bachmann
Tel. 25 93 65-139
st.richard@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte
Johanna Schäfer
praevention@sankt-clara.de

Konto PAX-Bank eg | IBAN: DE 12 3706 0193 6000 4490 06 | BIC: GENODED1PAX

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

in **St. Clara:** Mo von 12:30 bis 14:30 Uhr
und Mi von 09:00 bis 12:00 Uhr.

in **St. Christophorus:** Fr von 10:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro-Telefonnummer **030 688 91 20**
buero@sankt-clara.de



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei

A photograph of an outdoor area. On the left, a large, thick tree trunk stands next to a low wooden wall. Behind the wall, a bicycle wheel is leaning against it. In the center, a red wooden door is set into a grey stone wall. Two orange plastic chairs and a small round table are positioned in front of the door. To the right of the door, a row of bicycles is parked. In the foreground, a soccer ball with blue, white, and red patterns sits on a patch of grass and dry leaves. The ground is covered with a thick layer of brown, fallen leaves.

*Ich habe Gedanken des Heils
und nicht des Unheils;
denn ich will euch eine Zukunft
und eine Hoffnung geben.*

Jeremia 29,11